

### Das beleidigte Offizierkorps.

(Von unserm Weimarer Korrespondenten.)

— Weimar, 23. Sept.

In dem Prozeß gegen Professor Lehmann-Hohenberg, der sich bekanntlich unter der Anschuldigung der einfachen und der verleumdenden Beleidigung des preussischen Offizierkorps zu verantworten hat, haben sich verschiedene Personen dem Beklagten als Zeugen angeschlossen, so die Gräfin Stefanie v. Pfeil und Klein-Elguth, Kapitänleutnant zur See a. D. Berger, Hauptmann a. D. Luthmer, Straßburg, Oberst Hüger-Dorlmund, Graf Rohde-Fretburg i. W., der heute anwesend war, Oberleutnant v. Martenberg und der frühere Kaiserliche Hofkapitän Emil Witte-Berlin. Alle diese Personen hatte der Beklagte zu dem gegenwärtigen Prozeß als Zeugen benannt und ferner auch mit Bezug auf eine ganz besondere Angelegenheit den Kronprinzen des Deutschen Reiches. Das Gericht hat jedoch vorläufig nur den Geheimen Medizinalrat Dr. Binswanger-Jena, der durch Prof. Dr. Berger-Jena vertreten wurde, und den Bezirksarzt Dr. Hübel-Weimar als pfightmäßige Sachverständige geladen.

Der Beklagte Professor Lehmann-Hohenberg, der hierin die Absicht erklarte, ihn als geistig minderwertig oder gar unzurechnungsfähig hinstellen zu wollen, hat sich daraufhin von sieben bekannten Psychiatern und Ärzten, die Vahrscheinlich mit ihm verkehrt haben, Mittheilung beschafft, und eine Anzahl Herren als Zeugen und Sachverständige laden lassen, um zu beweisen, daß er in langjährigen Kämpfen für eine ganze Anzahl von Unrecht verurtheilt oder entmündigter Personen die Ueberzeugung gewonnen habe, daß seine Behauptungen durchaus zutreffend seien.

Nach mehrstündiger Verhandlung erklärte heute der Verteidiger des Angeklagten, Rechtsanwalt Dr. Pannmich, daß er den Professor Berger-Jena als Sachverständigen als befangen ablehne. Er sei Oberarzt der pfightärztlichen Klinik, in welcher Prof. Dr. Binswanger der Chef sei, und den Angeklagten mehrfach heftig angegriffen habe, und daher abhängig. Außer einigen auswärtig wohnenden ärztlichen Kapazitäten benennt der Verteidiger als Sachverständige die Sanitätsärzte Dr. Rulpus und Dr. Mette hier, außerdem Herrn Rechtsanwalt Erhardt als Zeugen und Sachverständigen, mindestens aber die hiesigen Herren, die in einer Stunde an Gerichtsstelle erscheinen könnten. Da der Angeklagte den Antrag des Prof. Berger abgelehnt hatte, sich für reichlich von ihm unterzogen zu lassen, stellt der Vertreter der Staatsanwaltschaft den Antrag, den Angeklagten auf 6 Wochen in die Anstalt zur Beobachtung unterzubringen. Das Gericht zieht sich über die Anträge zur Beschlußfassung zurück und verknüpft nach Rücksicht den Beschluß, daß der Antrag auf Ablehnung des Sachverständigen Berger abgelehnt werde, worauf die Verteidigung den Antrag auf Ladung der anderen Sachverständigen wiederholt und deren Zahl noch ergänzt. Auf mehrmaliges Befragen des Gerichts lehnt Professor Lehmann-Hohenberg die kurze Unterredung durch Prof. Berger ab, weshalb der letztere auf Grund der gesetzlichen Vorschriften beantragt, den Angeklagten auf sechs Wochen in eine Anstalt zu bringen. Weitere noch gestellte Anträge der Verteidigung werden vom Gericht ebenfalls abgelehnt, was dem Verteidiger Veranlassung gibt, in lebhafter

Weise das nach seiner Ansicht ungerechtfertigte Verfahren gegen den Angeklagten zu geißeln. Schließlich wird der Gerichtsbeschluß verurtheilt:

Auf Grund des § 81 der Strafprozeßordnung ist der Angeklagte auf die Dauer von 6 Wochen in die pfightärztliche Anstalt in Jena zu überweisen.

Auf Antrag des Prof. Berger soll dem Angeklagten freigestellt werden, eine Anstalt selbst zu wählen, da er wohl zu einer Behandlung in Jena sein Vertrauen haben werde. Professor Lehmann-Hohenberg erklärt ausdrücklich, er gehe nicht freiwillig in eine Irrenanstalt, sondern könne nur mit Gewalt dahin gebracht werden. Der Verteidiger legte sofort Beschwerde ein gegen die Unterbringung seines Mandanten in eine Irrenanstalt. Hierauf wird die Verhandlung auf unbestimmte Zeit vertagt.

Unmittelbar nach Schluß der Hauptverhandlung traten mehrere hervorragende Persönlichkeiten Weimars zusammen und erließen folgenden Aufruf:

„Die Unterzeichneten erklären auf Grund langjähriger Kenntnis der Persönlichkeit und der literarischen Tätigkeit des Herrn Professors Lehmann-Hohenberg, daß sie denselben für geistig völlig gesund halten und erheben scharfen Einspruch gegen den vom Schöffengericht Weimar unter dem heutigen Tage gefaßten Beschluß, Herrn Professor Lehmann-Hohenberg zur Unterbringung seines Gefangenen gerade bei ihm selbst Jahren bestimmpften Universitätsklinik in Jena zu überweisen.“

Weimar, den 23. September 1910.

Unterzeichnet ist der Prozeß von Dr. med. Köster, Professor Wilhelm Schölermann, Dr. Hugo Göring und Schriftsteller Dr. Ernst Wächter.

### Ausland.

#### Der Papst protestiert.

3. Anlässlich der zum Geburtstag des Jahrestages der Einnahme Roms am 20. September von Bürgermeister Nathan gehaltenen Rede richtete der Papst an den Kardinalvikar ein Schreiben, in dem er seinem tiefen Bedauern und der ganzen Welt auf die fortgesetzten sich immer mehr steigenden Beleidigungen der katholischen Religion lenkt. Das Schreiben des Papstes an den Kardinalvikar hat folgenden Wortlaut:

„Ein Umstand von außerordentlicher Bedeutung drängt uns heute, das Wort an Sie zu richten, um dem tiefen Bedauern unserer Seele Ausdruck zu geben. Vor zwei Tagen hat ein öffentlicher Beamter bei der Ausübung seines Amtes sich nicht damit begnügt, feierlich an die Wiederkehr des Tages zu erinnern, an dem die gesetzlichen Rechte der päpstlichen Souveränität mit Füßen getreten worden sind, sondern seine Stimme erhoben, um die Lehren des katholischen Glaubens, den Stellvertreter Christi auf Erden und die Kirche selbst zu verhöhnen und zu lächnen.“

Im weiteren Verlaufe des Schreibens erhebt der Papst energisch Protest gegen alle Angriffe, die von allen Seiten, nicht sogar von öffentlichen Autoritäten, auf den päpstlichen Stuhl ausgeführt werden. In recht kräftigen Worten macht er seinen Verzen Luft, aber auf den Erfolg, den einst der Banntuch Roms in aller Welt ausübte, wird heute der Atragetränke vergebens warten können.

#### Ein französischer Armeeshandal.

3 Aus Toulouse wird eine aufsehenerregende Affäre gemeldet: Vor einigen Tagen sind bekanntlich in der französischen Presse eine Anzahl Mittheilungen über verdorbenes Fleisch, das die Fleischlieferanten der Armee geliefert hatten, veröffentlicht worden. Gestern waren vier Beamte der Intendantur im Militärklub beim Spiel versammelt, als sich General du Pommer näherte und in Anwesenheit von etwa 60 Offizieren der Intendanturbeamten und Reserveoffizier Descaour als den Urheber der Preßkampagne gegen die Fleischlieferanten der Armee bezeichnete. Trug tatsächlichen Vorleses des Beschuldigten wiederholte der General seine Anklage und bezeichnete noch mehrere Intendanturbeamte als Mitwisser. Diese vertiegt unter Protest das Total und strengten eine Beleidigungsklage an. Der General antwortete in einem heftigen Brief, worauf der Intendanturvorsteher nach Paris reiste, um sich beim Kriegsminister zu beschweren.

#### Die Auswanderung vom Mutterlande nach den englischen Kolonien

war der wichtigste Gegenstand, der kürzlich in London in der Vereinigung der Handelskammern erörtert wurde. Lord Brasen sprach enthusiastisch über die Gelegenheiten, die sich Engländern in Kanada bieten und hob besonders lobend die Tätigkeit der Heilsoemee hervor und anderer ähnlicher Anstalten, die sich damit beschäftigen, den Einwanderern in Kanada mit Rat und Tat zur Hand zu gehen. Schließlich sagte die Vereinigung die Resolution, die die Regierung aufforderte, im Zusammenhang mit der im nächsten Jahre stattfindenden Imperialistischen Konferenz eine besondere Konferenz über die Frage der Auswanderung nach den englischen Kolonien ins Leben zu rufen.

Diese Frage habe eine besondere Tragweite. Es ist so viel über die abnehmende Geburtenziffer in England gesprochen worden, daß die meisten Leute die Ansicht übersehen haben, daß sich die Bevölkerung Aft-Englands noch immer um eine halbe Million jährlich vermehrt. Solange dem Zuwachs der Bevölkerung keine Gelegenheit zur Vertüchtung in den Kolonien geboten wird, so lange muß es die Regierung eben dulden, daß sich dieselbe in den Großstädten immer mehr anhäuft, und zwar in einem beunruhigenden Maße anhäuft. Die Verstärkung, das hiesige Hebelband durch eine „Juridisk Landespolitik“ abgeholfen werden kann, erweitert sich als ein naiver Traum. Eine intensivere Ausnützung des Bodens würde vielleicht einer gewissen Anzahl Beschäftigung und Unterhalt bieten, aber diese Zahl wäre im Verhältnis zu den übrig bleibenden Mengen eine so geringe, daß das Problem dadurch noch lange nicht gelöst werden würde. Dadurch könnte, wie gesagt, nicht einmal die Hälfte des jährlichen Zuwachses aufs Land zurückgebracht werden.

In Kanada und Australien gibt es aber noch ungeheure Gebiete, die der Bebauung harren, da gibt es Wälder, die ausbeutet werden können, Wälder in ungeheurer Masse, die ab-

# Hervorragende Saison-Neuheiten.

Damen- u. Kinder-  
**Konfektion**

in riesenhafter Auswahl, vom einfachsten bis zum feinsten Genre, in nur bester  
: : : : : Verarbeitung. : : : : :

Wollene u. seidene  
**Kleiderstoffe**

in allen neuen Farbentönen und Webarten.  
Gediegene, erstklassige Fabrikate, in den  
: : niedrigsten bis höchsten Preislagen. : :

Zum Wohnungswechsel und für Ausstattungen:

## Gardinen, Dekorationen, Tischdecken, Teppiche,

Stores, Zugvorhänge, Vorhangstoffe, Scheibengardinen, Zierdecken, Tüll-Bettdecken, Leinen-Uebergardinen, Fensterborten, Lambrequins, Diwanddecken, Kissen, Gobelins, Läuferzeuge, Sofabezüge, Möbelstoffe, Linoleum, Metall-Bettstellen, Matratzen

in grösster Auswahl zu ausserordentlich billigen Preisen.

Fünf Prozent Rabatt in Marken.

# Brummer & Benjamin

22/28 Gr. Ulrichstrasse 22/28.





# Glas-, Porzellan- und Kristall-Waren.

Komplette Aussteuern   Küchenmöbel.

Wäscherollen  
Zimmerklosetts  
Wringmaschinen

Badewannen  
Zimmerklosetts  
Bidets

eiserne Bettstellen  
Blumentische  
Kleiderständer

Tischlampen  
Hängelampen  
Kronleuchter.



eiserne Oefen, Kochherde, Gruden, Gaskooherde, Petroleumöfen, Obst- und Kartoffelherden,  
Obtschränke, Mussiebe, Musrühren, eiserne Kessel, sämtliche Umzugsgegenstände ::  
zu billigsten Preisen.

**Hempelmann & Krause, Halle a. S., Kleinschmieden 5.**

**Ernst Ochse,**  
Leipzigstr. 95. Fernruf 971.

**Cacao**

p. Pfd. 0,90,  
1,00, 1,20, 1,40,  
verbürgt  
reine deutsche Er-  
zeugnisse.

**Ofen-Reinigen,**  
Reparaturen, Umfegen,  
C. Böhme, -Tel. 2308.

**Waschgefäße,**  
dauerschäft u. Billig, größte Auswahl  
Böttcher's Schülerarbeit, bidet am  
Markt 5 1/2, Babati. Gebr. 1873

**Letzte Ausverkaufstage**  
im Weissmantel-Saal Laden  
**Geiststr. 44**  
in Decken, Quäfern, Riffen,  
Schügen, Sorten, Knöpfen,  
Kunstabwaren etc.  
Verkauf zu jeder unangenehmen  
Preisen.

**Für Schweißfüße**  
empfehlen unsere seit Jahren  
erprobte 15567  
**Schäufelwolle.**  
Gebr. A. & H. Loesch,  
Gr. Ulrichstr. 36 und  
Eisenweg 30.

**Schneise, Komp. Herberich**  
18 1/2, f. Danneberg, H. H.  
terb. Börg. Alter Markt 32.  
Seidenwolle,  
nicht einlautecht, nicht färbt.  
H. Schneise, Gr. Ulrichstr. 34.

**Nur Die letzten wenigen Tage! Nur**  
Poststraße 9 Eilen Sie! Poststraße 9  
schrägüber dem Kaiser-Deumal. schrägüber dem Kaiser-Deumal.

**Völlige Auflösung!!**  
am Eingang der

**Violetta-Parfümerie**  
in Dells a. G., Poststraße 9.

**Ganz enorm billige**

**Schlusspreise!**

- 3 Stück Blumenfeile (elegante**  
Berp. nur 32 ->  
**3 Stück Nüchterschneide**  
nur 40 ->  
**3 Stück herrliche Altabermer**  
Seife nur 45 ->  
**3 Stück besonders feine Natur**  
(Weilchen)-Blumenfeile  
nur 48 ->  
**3 Stück Sortiments-Seife**  
früher bis 1,76 per Kasten,  
jetzt nur 55 ->  
**1 Restposten Karton-Seifen,**  
früher bis 1,76 per Kasten,  
jetzt nur 55 ->  
**1 Restposten bin. Seifenwolle als**  
Brennölseife, Lantana, Sa-  
milien, Birken-Roschmaljer  
durchweg per K. nur 45 ->  
ditto große Doppelpackungen  
nur 90 ->  
**1 Dose Parfüm-Eis, Mandarinen,**  
Erdbeeren, Garnituren, Zerstäuber,  
Puderquasten, Spiegel, Kopfbürsten, Pomaden,  
sowie die sonst noch vorhandenen Waren zu ganz unglaublich billigen  
Überverkaufspreisen.  
Eine feinste Kosmetikfabrik bietet sich daher, die  
Niemand vorübergehen lassen sollte.  
Für Wiederverkäufer und größeren Bedarf  
besondere Angebote.  
Wer billige Geschenke machen will, kaufe Vorrat.
- 2 Dosen Apotheker Keller'scher**  
Schwämme nur 45 ->  
**2 Tuben antiseptische Zahn-**  
creme nur 50 ->  
**2 Glasbüchsen vorg. Zahnpasta**  
nur 60 ->  
**5 Briefe engl. Seifeblätter**  
nur 9 ->  
**6 Tuben ung. Bartwische**  
nur 27 ->  
**2 Pakete Pompador-Haber**  
nur 25 ->  
**3 Kästen ff. arom. Mundspülen**  
nur 20 ->  
**3 Baf. Konjunktivaler nur 22,-**  
3 Dosen ff. Kaniol nur 19 ->  
**2 gr. harte Stangenpomaden**  
nur 25 ->  
**1 große St. Lillienmilch**  
nur 62 ->  
**1 gr. fl. feineses Bartwische**  
(Eau de Lys) nur 55 ->  
**1 Brillenbrille crystal** nur 32 ->  
**1 Gebührende Stiefel, Edelmänn,**  
25 -> und noch bessere in  
einem Paar.  
Kleiderbrett, Brief, Edelmänn,  
Sartifämme alles billigst.
- Parfümerien.**  
**1 fl. hochfeines Parfüm**  
nur 45 u. 35 ->  
**1 fl. Ordebeeparfüm**  
nur 50 ->  
**1 fl. pracht. Idealtrait**  
nur 60 ->  
**1 fl. Extrakt concentré de Par-**  
fümerie continentale nur 60 ->  
**1 fl. Blumen-Bantalle**  
nur 95 ->  
**1 fl. Zimmerduft** nur 45 ->  
**1 große fl. Toilettenduft**  
nur 55 ->

**Otto Neitsch & Küper, Halle (Saale).**

**Transportanlagen mit höchstem Nutzeffekt.**

Ältestes, erfahrenes Geschäft der Branche, 35jährige Fabrikations-Praxis, Höchste Auszeichnungen, goldene Medaille.  
Durchweg eigene Originalkonstruktionen.  
Gleisellenbahnen Wagen auf Schienen laufend, vom einfachen Seil bewegt, Kettenbahnen, Feld-, Forst-, Gruben- und Fabrikbahnen, Bremsberge, Hängebahnen, für mechanischen und Handbetrieb, Aufzüge und Niederlass-Vorrichtungen, senkrecht und auf geneigter Ebene.  
Elevatoren  
Tuchtransporteure  
Förderinnen  
Rangierbahnen  
Kranne, Winden  
Handförgeräte  
Transportmotoren  
Beschreibungen, Proj.-Skizzen.  
Kostenanschläge gratis.

**Seminar - Kindergarten,**  
Hars 12. Anmeldungen täglich.

**Prima Klee- und Wiesenheu**  
Stroh, Hafer (auch gequetscht),  
Häcksel, Kleie, Melasse,  
Trockenschnitzel u. Hühnerfutter  
empfiehlt zu billigsten Tagespreisen  
**Herm. Meusel Nachf.,**  
Caneauerweg. Telefon 1260.

Die Niederlassung eines zweiten **Arztes** [16483]

in Hötensleben, Bez. Magdeburg, ist erforderlich. Kassenpraxis z. Z. rund 4000 Mk. jährlich. Gelegentlich zur Privatpraxis vorhanden.  
Nähere Auskunft durch den Vorstand des Halberstädter Knappschaftsvereins in Halberstadt.

**Anatomisch-Physiologische Heil- und Kunststalt für Fussleidende.**



Anfertigung von Fussbekleidungen für Plattfüsse, Klumpfüsse, entzündete Frostbeulen, Hühneraugen, Steifheit der Zehen, sowie Fussgelenke, Kurz- und Spitzfüsse, unsicherer Gang bei Erwachsenen und Kindern, wo die Muskeln nicht alle in Tätigkeit sind.  
**J. Jajzyczek,** Schuhmachermeister, praktisch u. wissenschaftl. ausgebildet, Halle a. S., Krukenbergstr. 18, Nähe der Egl. Kliniken.  
Die Anstalt ist wochentags von früh 7 bis abends 7 Uhr, Sonntags und Feiertags früh von 11-12 Uhr geöffnet. 10669

**Hoek van Holland-Harwich England.**

Route nach  
Halle ab 11,05 Vm (sw. Hannover u. Löhne geb. die Passagiere durch den Zug L. d. direkt. Wagen nach Hoek v. Holland) London (Liverpool Str. St.) an 8,00 Vm. Turbinendampfer. Die schönsten Schiffe im Kanalverkehr. Drahtlose Telegraphie und Unterwasser-Blocksignale.  
Korridorzüge mit sw. Harwich u. London u. Harwich u. York. Table photo - Frühstück u. Diner.  
Restaurationswagen Vom Anlegeplatz der Dampfer in Harwich verkehren direkte Züge nach dem Norden v. England, ohne London z. berühren; grosse Bequemlichkeit u. Kostenersparnis. Weitere Ansk. durch A. E. Todder, General-Vertr. d. Great Eastern Eisenbahn, Dombhof 14, Köln a. Rh. 1354  
Das Liverpool Street Hotel ist mit dem Anknüpfbahnhof in London direkt verbunden. - Näheres durch H. O. A. m e n d t, Hotel Manager.

Ich wohne jetzt [16480]  
**Reichardtstrasse 7** (am Wottiner Platz.)  
Sprechstunden wie bisher.  
**Dr. Oemisch, Halle a. S.**

Habe mich **Geiststrasse 40, I** (Café Hohensollern) niedergelassen. Sprechstunden 9-12 Uhr vormittags u. 2-5 Uhr nachmittags. Telefon 3202. 15478  
**Zahnarzt Dittmar.**  
Bisher Assistent der Königl. zahnärzt. Universitätsklinik hier.

**Verreise auf 4 Wochen**  
**Dr. Frick.**  
Von der Reise zurück.  
**Professor Frese.**

**Pelzwaren Güte u. Mäßen**  
in großer Auswahl zu billigsten Preisen. Umarbeitungen u. Reparaturen werden bereitwilligst unter billigster Berechnung ausgeführt.

**F. J. Eisbein,**  
Mazanzin zum Pfan. Gede Ziehlitz u. Steinschmelzen Kapellmeister.  
**Hugo Hache,**  
Musiktheater für Klavier, Gesang und Theorie. Glemmerstr. 11, 11.

**Optische Anstalt Carl Schneider**  
20 gr. Ulrichstr. 20 Gegr. 1881. Fernruf 2600.



Spezialität:  
**Augenläser!**  
Ausführung sämtl. ärztl. Rezepte sofort.  
Besteingerichtete Reparaturwerkstätte.

**Sonder-Angebot**  
gültig bis 15. Oktober 1910.  
Bestes wollees Blusen werden tabellos chemisch gereinigt und gebügelt zum Preise von **90 Pfg.**  
Galgenberg, Dampfwascherei, chemische Reinigung, Fernruf 595.

**Familien-Nachrichten.**  
**Dr. med. A. E. Ahrens**  
Mary Ahrens geb. Jonas  
Vermählte.  
Hamburg. Halle a. S.

Die Geburt eines Knaben  
**Karl Hellmuth** zeigen hiermit hochachtungsvoll  
**Prof. Dr. Steinweg** für Frau geb. Sarah, Halle, den 22. Sept. 1910.

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme bei dem Tode meines unvergesslichen Entschlafenen ergehen wir allen auf diesem Wege unseren aufrichtigsten Dank. Besonderen Dank auch Herrn Domprediger Professor D. Lang für seine trostreichen Worte am Grabe.  
**Familie Eichler.**

**Trauer-Hüte**  
in grosser Auswahl  
**Petzsohn & Oelkers**  
Klopstr. 24. 136

**Statt besonderer Anzeige.**  
Gestern vormittag 10 Uhr entlichet sanft nach längerem, schwerem Leiden mein lieber Gatte, unser treusorgender Vater, Bruder, Schwiegeronkel, Schwager und Onkel,  
**Emil Hilmer**  
im 52. Lebensjahre.  
Dies zeigt im Namen aller Hinterbliebenen tiefbetrübt an  
Frau Helene Hilmer geb. Düblik.  
Halle a. S., Mansfelderstr. 41, den 24. Septbr. 1910.  
Die Beerdigung findet Montag nachmittag 3 Uhr von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt. (16639)